



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
23.02.2021

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Ansgar Mertens

Die Sitzung fand in der Aula des St. Antonius Gymnasiums, Klosterstr. 22, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Stadtfeldstraße zwischen B235 und Ostenstever: verkehrsberuhigende Maßnahmen
hier: Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW
Vorlage: FB 3/330/2021
2. Bürgeranträge: Die Stadt Lüdinghausen erklärt sich zum "Sicheren Hafen"
Vorlage: FB 5/129/2021
3. Produkthaushalt 2021 – Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2021
hier: Beschluss der Haushaltssatzung
Vorlage: FB 2/115/2021
- 3.1. Produkthaushalt 2021 – Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2021
hier: Beschluss der Haushaltssatzung
Vorlage: FB 2/115/2021/1
4. Berichte
- 4.1. Kompensationszahlungen für den Wegfall öffentlicher Stellplätze auf dem Parkplatz Ostwall
hier: Ergebnis der rechtlichen Prüfung
Vorlage: FB 3/332/2021
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen -
Auftragsvergabe über die Funktionsprüfung und Reinigung Bestands-Sonnenschutz -
Vorlage: FB 2/114/2021
7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:**TOP 1) Stadtfeldstraße zwischen B235 und Ostenstever: verkehrsberuhigende Maßnahmen****hier: Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW****Vorlage: FB 3/330/2021**

Auf Nachfrage von Stv. Möllmann erläutert Bürgermeister Mertens, dass die Maßnahmen auf der Stadtfeldstraße insgesamt betrachtet werden und nicht nur ein Teilabschnitt saniert werden solle.

Stv. Gernitz erinnert an den getroffenen Beschluss des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom 30.03.2017, woraufhin Frau Trudwig die Vorgehensweise der Planung erläutert.

Der Antragsteller weist auf das Sonderprogramm „Stadt und Land“ hin, woraus eventuell Fördergelder akquiriert werden können.

Stv. Spiekermann-Blankertz weist auf mögliche Befangenheitsproblematiken hin.

Bürgermeister Mertens ruft den Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Der am 22.01.2021 eingegangene Bürgerantrag wird zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung verwiesen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 2) Bürgeranträge: Die Stadt Lüdinghausen erklärt sich zum "Sicheren Hafen" Vorlage: FB 5/129/2021

Bürgermeister Mertens führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass der Antragsteller C seinen Antrag zurückgezogen habe.

Stv. Vogel beantragt, dass den Antragsteller*innen die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben werden solle.

Stv. Möllmann lehnt eine wiederholte Stellungnahme der Antragsteller*innen ab und verweist auf den Haupt- und Finanzausschuss am 08.12.2020.

Bürgermeister Mertens ruft den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass den Antragsteller*innen die Möglichkeit auf Stellungnahme zum Antrag gegeben wird.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

Stv. Grundmann beantragt für die jeweiligen Beschlussvorschläge der Antragsteller*innen, dem Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.02.2021 (Anlage 2) und dem Beschlussvorschlag der Verwaltung eine geheime Abstimmung.

I. Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Beschlussfassungen zum Tagesordnungspunkt in geheimer Abstimmung abzustimmen.

-einstimmig-

Bürgermeister Mertens ruft die anwesenden Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf. Frau Feldmann und Frau Südfeld zählen die Stimmzettel aus.

Zunächst wird über den Beschlussvorschlag des Antragstellers A geheim abgestimmt.

I. Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass die Stadt Lüdinghausen als Mitglied des Städtebündnisses „Sichere Häfen“ bereit ist, 10 geflüchtete Menschen aus humanitären Gründen zusätzlich – ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote – aufzunehmen, davon 3 unbegleitete Minderjährige.
2. Der Rat bekräftigt, dass die Stadt Lüdinghausen für diesen Personenkreis alle Anstrengungen unternehmen wird, damit eine gleichberechtigte Teilhabe und eine Integration in die Stadtgesellschaft gelingt. Dies gilt insbesondere für die Versorgung mit Wohnraum und die Sprachförderung, aber auch für die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
3. Der Rat der Stadt Lüdinghausen fordert den Bund auf, ein Verfahren zur Übernahme dieser Geflüchteten nach Deutschland zu schaffen und die geordnete Zuweisung nach Lüdinghausen ohne Anrechnung auf eine gesetzliche Aufnahmequote sicherzustellen. Des Weiteren fordert der Rat der Stadt Lüdinghausen das Land Nordrhein-Westfalen auf, die Aufnahme auch in seiner Funktion als Kostenträger zu unterstützen.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	3

Anschließend erfolgt die geheime Abstimmung zum Beschlussvorschlag des Antragstellers B.

I. Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass die Stadt Lüdinghausen als Mitglied des Städtebündnisses „Sichere Häfen“ bereit ist, 10 geflüchtete Menschen aus humanitären Gründen zusätzlich – ohne Anrechnung aufzunehmen, davon 3 unbegleitete Minderjährige.
2. Der Rat bekräftigt, dass er jede Anstrengung unternehmen wird, damit eine gleichberechtigte Teilhabe und eine Integration in die Stadtgesellschaft gelingt. Dies gilt insbesondere für die Versorgung mit Wohnraum und die Sprachförderung, aber auch für die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
3. Der Rat der Stadt Lüdinghausen fordert den Bund auf, ein Verfahren zur Übernahme dieser Geflüchteten nach Deutschland zu schaffen und die geordnete Zuweisung nach Lüdinghausen ohne Anrechnung auf eine gesetzliche Aufnahmequote sicherzustellen. Des Weiteren fordert der Rat der Stadt Lüdinghausen das Land Nordrhein-Westfalen auf, die Aufnahme auch in seiner Funktion als Kostenträger zu unterstützen.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	3

Daraufhin stellt Bürgermeister Mertens den Beschlussvorschlag des Antragstellers D zur geheimen Abstimmung.

I. Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass die Stadt Lüdinghausen als Mitglied des Städtebündnisses „Sichere Häfen“ bereit ist, 10 geflüchtete Menschen aus humanitären Gründen zusätzlich – ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote – aufzunehmen.
2. Der Rat bekräftigt, dass die Stadt Lüdinghausen für diesen Personenkreis alle Anstrengungen unternehmen wird, damit eine gleichberechtigte Teilhabe und eine Integration in die Stadtgesellschaft gelingt. Dies gilt insbesondere für die Versorgung mit Wohnraum und die Sprachförderung, aber auch für die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
3. Der Rat der Stadt Lüdinghausen fordert den Bund auf, ein Verfahren zur Übernahme dieser Geflüchteten nach Deutschland zu schaffen und die geordnete Zuweisung nach Lüdinghausen ohne Anrechnung auf eine gesetzliche Aufnahmequote sicherzustellen. Des Weiteren fordert der Rat der Stadt Lüdinghausen das Land Nordrhein-Westfalen auf, die Aufnahme auch in seiner Funktion als Kostenträger zu unterstützen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

Der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion wird zur geheimen Abstimmung aufgerufen.

I. Beschluss:

Die Stadt Lüdinghausen sichert zu, dass sie als Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit, auch zukünftig großzügig im Rahmen ihrer kommunalen Möglichkeiten, Geflüchtete aufnimmt und dabei die vorgehaltenen Kapazitäten im Rahmen einer menschenwürdigen Unterbringung der Geflüchteten vollumfänglich anbietet und ausnutzt.

Zudem wird die Stadt Lüdinghausen sämtliche Anstrengungen unternehmen, damit eine gleichberechtigte Teilhabe und gesellschaftliche Integration der Geflüchteten gelingt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, sich an die Bundesregierung zu wenden und darauf zu dringen,

1. dass die Bundesregierung einen substanziellen Beitrag bei der Aufnahme von Geflüchteten ermöglicht
2. und dass für die Verteilung und Unterbringung dieses Personenkreises die Bundesregierung eindeutige Regelungen und rechtssichere Voraussetzungen schafft.

Weiter erklärt sich die Stadt Lüdinghausen zum „Sicheren Hafen“ und tritt durch diese Bezeichnung dem kommunalen Netzwerk bei.

Die Stadt Lüdinghausen erklärt sich – sobald rechtlich möglich – dazu bereit, 10 geflüchtete Menschen über das zugewiesene Kontingent hinaus aufzunehmen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

Abschließend ruft Bürgermeister Mertens den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur geheimen Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Die Stadt Lüdinghausen sichert zu, dass sie als Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit, auch zukünftig großzügig im Rahmen ihrer kommunalen Möglichkeiten, Geflüchtete aufnimmt und dabei die vorgehaltenen Kapazitäten im Rahmen einer menschenwürdigen Unterbringung der Geflüchteten vollumfänglich anbietet und ausnutzt.

Zudem wird die Stadt Lüdinghausen sämtliche Anstrengungen unternehmen, damit eine gleichberechtigte Teilhabe und gesellschaftliche Integration der Geflüchteten gelingt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, sich an die Bundesregierung zu wenden und darauf zu dringen,

- dass die Bundesregierung einen substanziellen Beitrag bei der Aufnahme von Geflüchteten ermöglicht
- und dass für die Verteilung und Unterbringung dieses Personenkreises die Bundesregierung eindeutige Regelungen und rechtssichere Voraussetzungen schafft.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1

TOP 3) Produkthaushalt 2021 – Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2021

hier: Beschluss der Haushaltssatzung

Vorlage: FB 2/115/2021

TOP 3.1) Produkthaushalt 2021 – Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2021

hier: Beschluss der Haushaltssatzung

Vorlage: FB 2/115/2021/1

Bürgermeister Mertens ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt einen Einblick in die vorangegangenen Budgetberatungen.

Herr Heitkamp verweist auf die ergänzende Information zum Tagesordnungspunkt vom 18.02.2021 und den Beschluss des Kreisausschusses zum Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage.

Stv. Möllmann erkundigt sich nach der beabsichtigten Stellung eines Förderantrages zum Ausbau des Radweges Emkum Borkenberge. Frau Trudwig sichert eine Prüfung etwaiger Fördermittel zu.

Auf Nachfrage von Stv. Möllmann erläutert Frau Trudwig, dass die Verwaltung bzgl. des gestellten Förderantrags für das Ehrenmal in Seppenrade voraussichtlich erst in 2022 eine Zusage oder Ablehnung erhalten werde. Die Verwaltung werde im Vorfeld bei der Bezirksregierung Münster anfragen, sich über den Sachstand erkundigen und den Fachausschuss in Kenntnis setzen.

Stv. Möllmann beantragt im Namen der CDU-Fraktion, dass die veranschlagten Mittel in Höhe von 60.000 € im Produkt „010602 Baubetriebshof“ (30204FAHR) für die Anschaffung einer Bankettfrässhleuder mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Anschließend werden die Haushaltsreden (Anlage 1) in der nachfolgenden Reihenfolge vorgetragen:

1. Stv. Möllmann (CDU-Fraktion)
2. Stv. Vogel und Stv. Grundmann (Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)
3. Stv. Gernitz (SPD-Fraktion)
4. Stv. Schäfer (FDP-Fraktion)
5. Stv. Kaltegärtner (UWG)

Da keine Wortmeldungen gewünscht werden, ruft Bürgermeister Mertens den Beschlussvorschlag inklusive dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Haushaltssatzung und Produktbuch 2021 mit Stellenplan und den dazugehörigen Anlagen werden entsprechend Entwurf unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen. Zudem werden 60.000 € im Produkt „010602 Baubetriebshof“ (30204FAHR) für die Anschaffung einer Bankettfrässhleuder mit einem Sperrvermerk versehen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

TOP 4) Berichte

Bürgermeister Mertens erkundigt sich nach dem Meinungsbild der Stadtverordneten, ob der mehrheitliche Wunsch bestehe, die Beratungen in den Fachausschüssen wiederaufzunehmen.

Stv. Schäfer, Stv. Gernitz und Stv. Möllmann begrüßen die Arbeit in den Fachausschüssen.

Stv. Grundmann spricht sich für eine Ausschussarbeit aber aufgrund der hohen Personenanzahl gegen Beratungen im Stadtrat aus.

Bürgermeister Mertens spricht sich gegen eine vorgeschlagene Pairing-Vereinbarung aus und sichert eine Prüfung weiterer Möglichkeiten zu, in diesen Herr Kaltegärtner als fraktionsloses Ratsmitglied entsprechend berücksichtigt werde.

Stv. Holz zeigt die Sitzungsfolge des Kreises Coesfeld auf und verdeutlicht, dass jede*r Stadtverordnete*r zu einer Verringerung der Sitzungsdauer beitragen könne. Er regt zudem an, dass die Sitzungen zukünftig bereits um 17:00 Uhr beginnen sollen.

Frau Trudwig berichtet über die Kompensationszahlungen für den Wegfall öffentlicher Stellplätze auf dem Parkplatz Ostwall (Anlage 3).

TOP 5) Anfragen

Stv. Austrup erkundigt sich nach der Nutzung der Schulplattform „IServ“ in der Sekundarschule Lüdinghausen. Beigeordneter Kortendieck teilt mit, dass die Einführung der Plattform in den letzten Zügen sei und eine Nutzung von „IServ“ ab Ende Februar möglich sein solle.

Bürgermeister Mertens schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:00 Uhr. Daraufhin verlassen die Zuhörer*innen und Vertreter*innen der Presse den Sitzungsraum.

Ansgar Mertens
Vorsitzende/r

Theresa Südfeld
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 23.02.2021

anwesend:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bartsch, Ingeborg	
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Möllmann, Bernhard	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Weiling, Maria	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Krumminga, Björn	
Lützenkirchen, Christoph	
Vogel, Melanie	außer TOP 6

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Holtrup, Johanna	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

von der Verwaltung

Feldmann, Melanie	
Hattebuer, Ulrike	

Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Südfeld, Theresa	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Kleinert, Matthias	Vertretung durch Frau Weiling
Schmidt, Knut	Vertretung durch Frau Austrup

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	Vertretung durch Herrn Krumminga
-----------------	----------------------------------

FDP-Fraktion

Draken, Daniela	Vertretung durch Herrn Schäfer
-----------------	--------------------------------